



# INGENIEURVERBAND

WASSERSTRASSEN- UND SCHIFFFAHRTSVERWALTUNG e.V.

## Pressemitteilung

Nr. 2/2024 vom 4. April 2024

### IWSV trauert um Paul Schmidtke



Ingenieurverband Wasserstraßen- und  
Schifffahrtsverwaltung (IWSV) e.V.

Dr.-Ing. Torsten Stengel  
Bundesgeschäftsführer  
c/o WSA Weser-Jade-Nordsee  
Franziuseck 5  
28199 Bremen

Telefon: +49 (0)421 5378-300  
Mobil: +49 (0)175 934 00 00  
[torsten.stengel@iwsv.de](mailto:torsten.stengel@iwsv.de)

[www.iwsv.de](http://www.iwsv.de)

Der IWSV trauert um den Ehrenvorsitzenden Dipl.-Ing. Paul Schmidtke, Bauoberamtsrat a. D., der am 20. März 2024 im Alter von 76 Jahren in seinem Wohnort Aurich verstarb.

Eine den IWSV über mehr als drei Jahrzehnte prägende Persönlichkeit hat uns für immer verlassen.

Im Jahr 1948 in Oldersum (Ostfriesland) geboren und aufgewachsen, begann seine berufliche Laufbahn bei der Wasserstraßen- und Schifffahrtsverwaltung zunächst mit einer Ausbildung zum Bauzeichner und anschließend mit einer Ausbildung zum Wasserbauwerker beim damaligen Was-



# INGENIEURVERBAND

## WASSER- UND SCHIFFFAHRTSVERWALTUNG e.V.

ser- und Schifffahrtsamt (WSA) Emden. Nach dem Studium des Bauingenieurwesens in Oldenburg und dem Vorbereitungsdienst für die gehobene bautechnische Verwaltungstätigkeit wurde Paul Schmidtke Leiter des Außenbezirks Emden. Er wechselte anschließend zum WSA Braunschweig, wo er als büroleitender Beamter tätig war. Anfang der 80er Jahre wurde er zur damaligen Wasser- und Schifffahrtsdirektion Nordwest nach Aurich versetzt. Hier war er zunächst in der Vorprüfungsstelle und seit Mitte der 80er Jahre bis zur Versetzung in den Ruhestand in 2013 in der Technischen Programmplanung tätig und steuerte u. a. die Maßnahmenplanungen der Ämter.

Paul Schmidtke war seit dem 01.01.1974 Mitglied des IWSV. Von 1983 bis 2009 war er Vorsitzender der Bezirksgruppe Nordwest und von 1993 bis 2013 Bundesvorsitzender des IWSV. Parallel dazu war er zwei Jahrzehnte Teil des Hauptvorstandes des Zentralverbands der Ingenieurvereine (ZBI) und füllte diese ehrenamtliche Funktion mit herausragendem Engagement aus.

Am 03. Mai 2013 wurde er von der Bundesmitgliederversammlung zum Ehrenvorsitzenden ernannt und ihm wurde die Ehrennadel mit Ehrenkranz verliehen. Paul Schmidtke hat nicht nur maßgeblich den IWSV geprägt, sondern sich auch jahrzehntelang für den Berufsstand der Ingenieure eingesetzt.

Für seine außergewöhnlichen und besonderen Verdienste für den Berufsstand der Ingenieure in Deutschland wurde er daher in 2013 mit der Goldenen Ehrennadel des ZBI ausgezeichnet.

Paul Schmidtke war ein ausgezeichneter Netzwerker, Visionär, Macher und exzellenter Redner. Paul Schmidtke lebte den IWSV. Er war das Aushängeschild des IWSV, ein unermüdlicher Verfechter für unseren Verband.

Seine Sprachgewandtheit und seine Sicht der Dinge waren etwas Besonderes. Seine als „Hirtenbriefe“ bezeichneten Editorials zur Weihnachtszeit, poetische Meisterwerke, die die Ereignisse des Jahres in einem fesselnden und offenen Stil zusammengefasst haben. Seine Sprache, blumig und doch so klar.

Wir werden Paul Schmidtke für das, was er für den IWSV und für den Berufsstand der Ingenieure in seinen Ehrenämtern geleistet hat, für immer dankbar sein. Paul Schmidtke wird uns immer in guter Erinnerung bleiben.

Unser aller Mitgefühl gilt seiner Frau und seinen Angehörigen.



# INGENIEURVERBAND

WASSERSTRASSEN- UND SCHIFFFAHRTSVERWALTUNG e.V.

## Zusatzinformation

Der Ingenieurverband Wasserstraßen- und Schifffahrtsverwaltung e.V. (IWSV) ist ein berufsständischer Verband der Ingenieurinnen und Ingenieure aller Fachdisziplinen, die im Verkehrssystem Wasserstraße / Schifffahrt / Hafen tätig sind. Ziele des Verbandes sind die Anerkennung der Ingenieurität in der Gesellschaft sowie die Berücksichtigung ihres Sachverständnisses bei politischen Entscheidungen.

Der IWSV setzt sich für die Gleichbehandlung der Wasserstraßen mit anderen Verkehrsträgern und für deren Förderung als umweltfreundliches, sicheres und energiesparendes Verkehrssystem ein.

Schwerpunkt der Verbandsarbeit ist daneben die Unterstützung der beruflichen Entwicklung der Ingenieurinnen und Ingenieure durch fachliche Weiterbildung im Rahmen des technischen Fortschritts. Damit leistet der IWSV einen wesentlichen Beitrag zur Sicherstellung der Sach- und Fachkompetenz in der Wasserstraßen- und Schifffahrtsverwaltung.

Der IWSV ist seit über 60 Jahren Mitglied im Zentralverband der Ingenieurvereine e. V. (ZBI), der als Dachverband mit über 50.000 Mitgliedern zu den größten Ingenieurverbänden Deutschlands zählt.